

*Paulj [Müller] undt dem würrth [von] S:^t Wolffgang underreden. wyl
ein brieff hinder dem Alexander Stokhlj [=Stocklin, von Zug] Jst
[6.] Dess [Georg Hausheer, gen.] Birchgeörgs [=Birchgeorg, von Cham]
Khauff mit der gmeind [dasselbst?] fürbringen.
[7.] Na Den grossen Rath [der Stadt Zug] Zeredt stelen wegen der 6
Kr. so sy der khindtbeterin by S Wolffgang ...¹
[8.] Schuolwüscher [in Zug?]
[9.] Jezunder soll man Von dem Vorrath [an Getreide bzw. Munition?]
reden der Nothwendig wäre".*

1) Satz nicht zu Ende geführt

AH 139, 364^v

168 D

[1646] Oktober 6.

A

NOTIZEN² [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 6. OKTOBER [1646]

BA ZG A 39.26.2, 180^v

"[1.] St. Gallen Märcht [in Zug]¹
[1.1] Ratschlag, wye man die burger und underthonen [in den stadtzu-
gerischen Vogteien] Jn die wehr schickhen Welle,
Nota myn herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat] hand Musqueten
Kan man den underthonen Zehilff khommen Umbs gelt ...
[2.] Jtem die underthonen Jn harnischt und wehr Am schwehrtag uffzu-
chen heissen.
[3.] Wideru[m]b die haupt Lüth umbherschickhen und von huss Zehuss
sechen wye man verfasst: Zevor ein [Kirchen-]Ruoff
[4.] Die Musquetierer flyssiger zum schiessen vermahnen.
[5.] ein Usschutz miner herren den usszug revidieren
[6.] Die Undervögt [in den stadtzugerischen Vogteien] auch bschikhen
umb bericht ...
[7.] [Die] Führgschauwer sollen auch Jerlich die Wehr Jn den Nach-
purschafft [der Stadt Zug] besichtigen.
[8.] Jtem aber Anzug thon wye man ein Vorrath machen welle. Von Jm-
mi, oder Zehenden.
[9.] Ufferleggen wass Jede[r] han sölle ... Je nach seinem Vermögen.
[10.] Die Manschafft Verzeichnen durch Undervögt
[11.] Pantzer werden gschlissen ist vor Zyten ein guot wehr gsyn

- [12.] mit dem Veech so uff der Almend umbher Laufftt ...
 [13.] Der Schochen Müller [in Zug?] vertagen
 [14.] [Des] Sinners [=Fechter von Zug] Mertz [=Merz] ... Und [des] Provisors [von Zug, Johann **Herster**] clag."

- 1) Das Gallusfest wurde am 16. Oktober gefeiert.
 2) Die in den Punkten 1.1 bis 11 aufgeführten Wehrmassnahmen dürften in Zusammenhang mit den Wädenswilerunruhen zu sehen sein, s. EA V 2, 1398 a

AH 139, 364^v

169

[1646] Oktober 13.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 13. OKTOBER [1646]

BA ZG A 39.26.2, 181^f

-
- "[1.] Gen [Bürgermeister und Rat von] Zürich schryben wegen wyn Zehendens Zuo Zwillighon [=Zwillikon] fürs Gottshuss Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte]
 [2.] Jung [Wolfgang] Mertz [=Merz] pitet Umb dass Sinner [=Fechter] Ambt [von Zug] wyl er Znechst bim Brunnen ist
 Man hat Jms Zuogestellt undt Jn beeydiget.
 [3.] [Kirchen-]Ruoff thun by 20 lb buoss Jederman syn Veech abn Allmenden thun.
 [4.] N.^a Das Verpott mit dem heüw verkhauffen usserth dem Orth. gehörte mynen h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] ... [die] straff ...
 [5.] N.^a Es will gar gemein und Zuovil werden An der Allmend [Häuser] Zuo buwen und Zuo wohnen. Und verehren wir Ziegel darzuo
 [6.] Die Vischer [von Zug] mit den Rötlen wellend alzyt uffm alten tax der 16 ss pliben. - ist Nüt erclärt
 [7.] Die mässen Fechten ummen sachen".

AH 139, 366^f